



4. DEMO-Kommunalkongress 2009

KOMMUNALPOLITIK BESSER MACHEN

Forum 8: Neue kommunale Energiepolitik

Daseinsvorsorge

Die politische Gestaltung der öffentlichen und damit auch der kommunalen Daseinsversorgung gewinnt weiter an Bedeutung!

Gerade wenn das übergeordnete Ziel der EU gleiche Lebens- und Entwicklungschancen für Jede und Jeden heißt,

- müssen Dienstleistungen von allgemeinem Interesse
- müssen unverzichtbare öffentliche Aufgaben

in öffentlicher Hand bleiben.

Energiepolitik im 3. Jahrtausend steht vor enormen Herausforderungen

- weil der Energiebedarf ungebrochen steigt;
- weil die Klimaprobleme zunehmen;
- weil neue energiesparende Technologien noch deutlich unterrepräsentiert sind.

Leitbild:

Die Städte und Gemeinden der Zukunft produzieren über ihre Stadtwerke eigenen Strom und eigene Wärme mit hoch-effizienten Kraftwerken und regenerativen Energien.

Die Kommunen und ihre Stadtwerke werden zu Vorreitern der Nachhaltigkeit.

Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Stromversorgung

217 Mio. kWh/a Netz
472 Mio. kWh/a Handel

Erdgasversorgung

594 Mio. kWh/a, davon
295 Mio. kWh/a Kraftwerkgas

Wasserversorgung

2,6 Mio. m³/a
14,2% Eigenwassergewinnung
4 Quellwasseranlagen

Fernwärmeversorgung

130 Mio. kWh/a

Freizeitbad Schenkensee

524.000 Besucher/a
Hallen- und Freibad, Sauna,
Black Hole Rutsche

Energiedienstleistungen:

- Contracting
- Greenpeace energy /
Elektrizitätswerke Schönau /
Naturstrom AG /
Kundenabrechnung Sindelfingen
- Zählerfernauslesung
- Prozessführung von technischen Anlagen

Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

300 Mitarbeiter davon
14 Auszubildende

Beteiligungen:

Stadtwerke Sindelfingen GmbH
Energieversorgung Ottobrunn GmbH
ESA Energiedienstleistungsges. St. Augustin mbH
Energieversorgung
Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG

Kraftwerke:

22 BHKW-Module
GuD-Kraftwerk
PÖ-Verstromungsanlage
6 Wasserkraftwerke
2 Windkraftanlagen
100 Mio. kWh/a

Parkierung

4 Parkhäuser (1.321 Stellpl.)
3 Parkplätze (550 Stellpl.)

Fotovoltaik: 7.500 kW

Wasserkraft: 1.715 kW

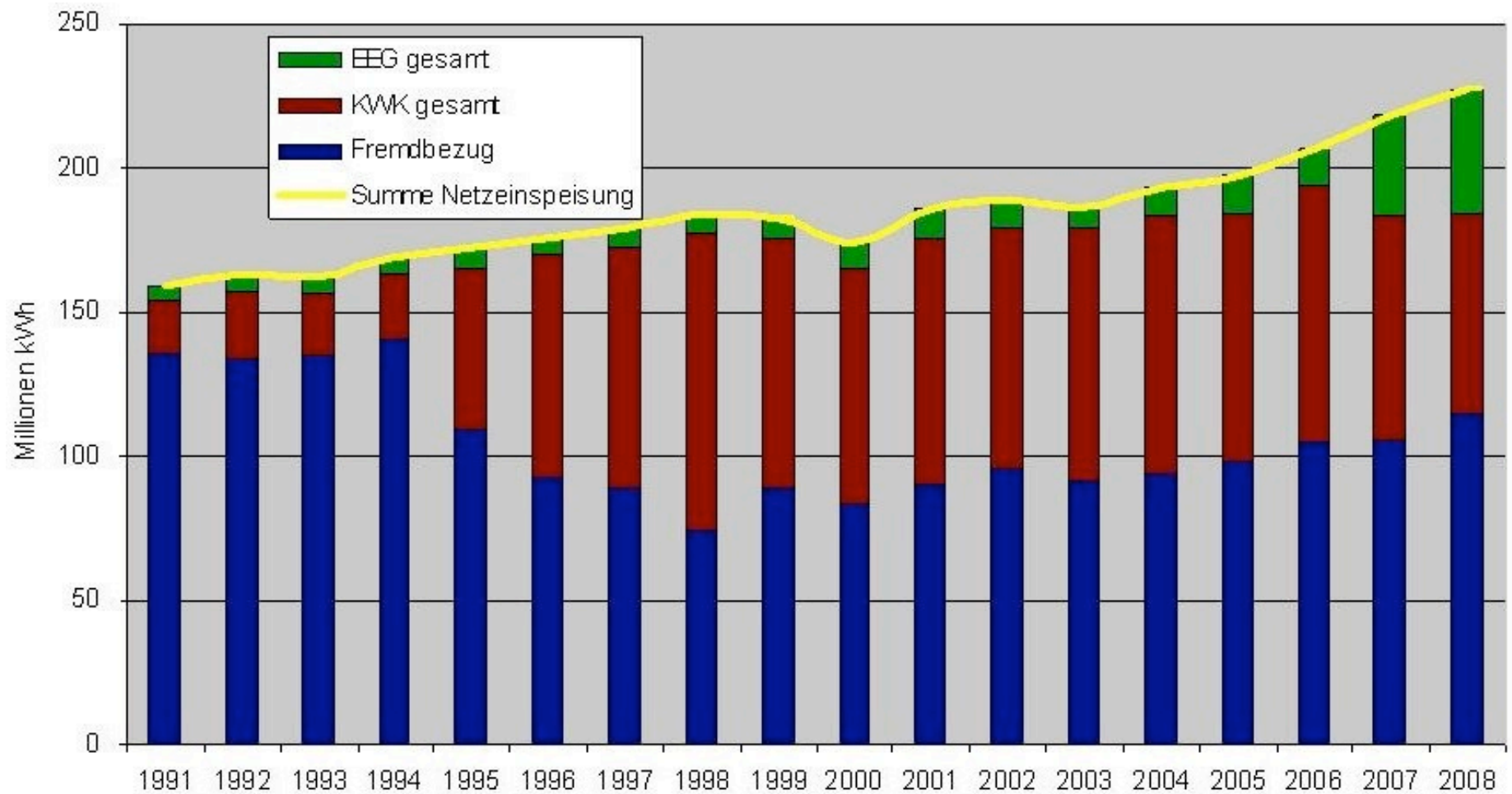
Windkraft: 3.000 kW

Biomasse: 5.730 kW

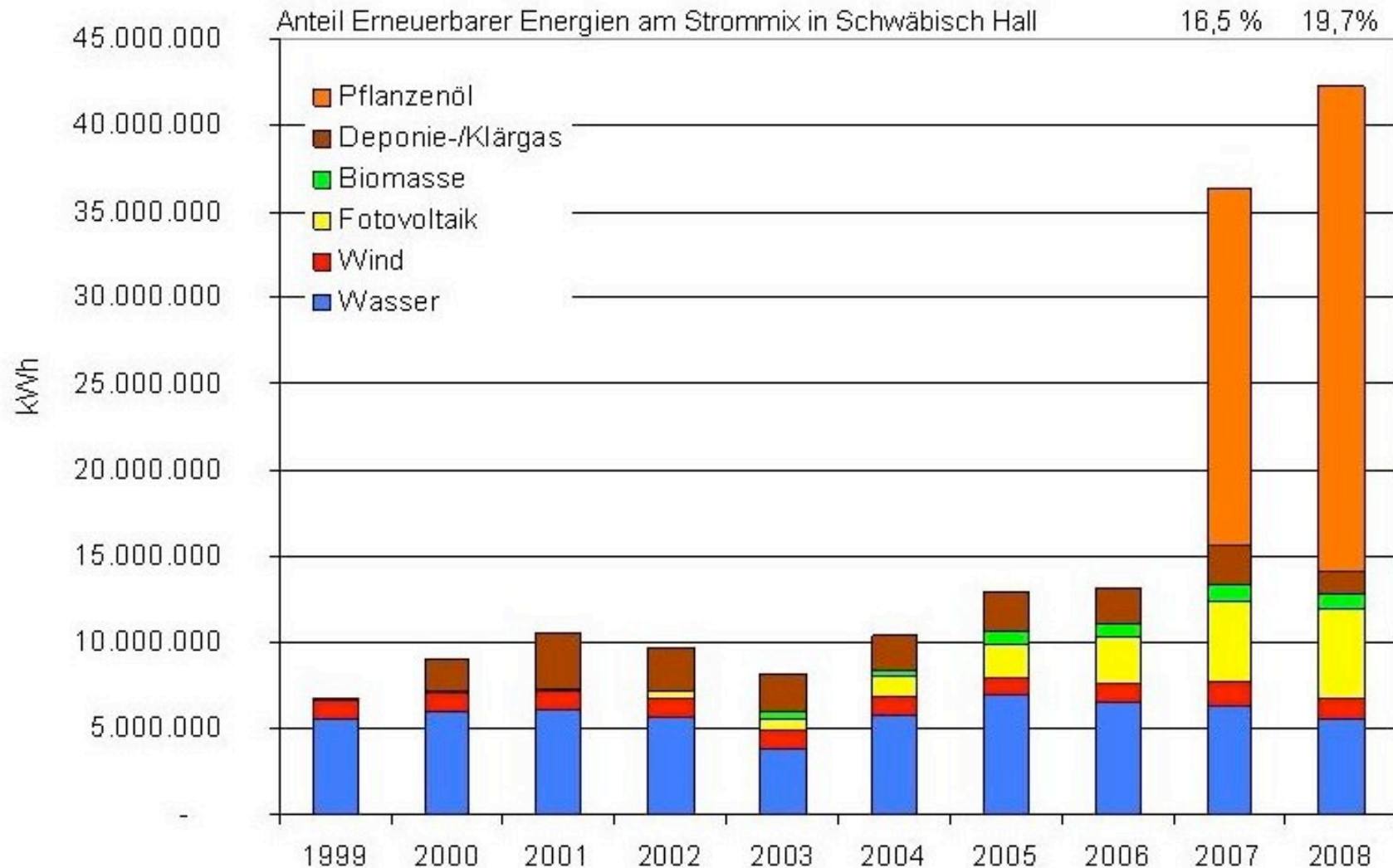
Facility-Management

60 Anlagen
30.000 Datenpunkte

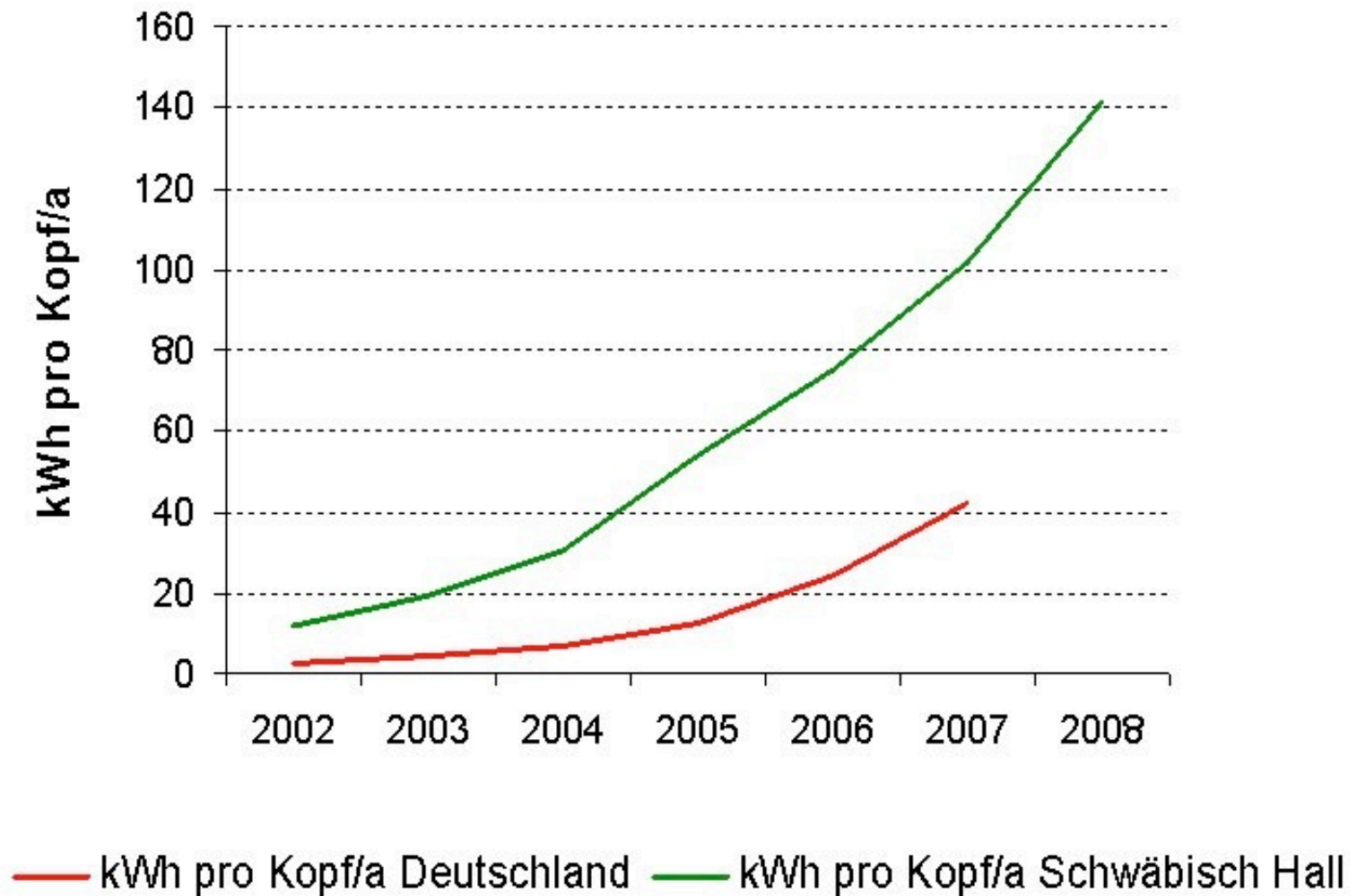
Strommix Netz Schwäbisch Hall



Erzeugungsstruktur der Erneuerbaren Energien in Schwäbisch Hall

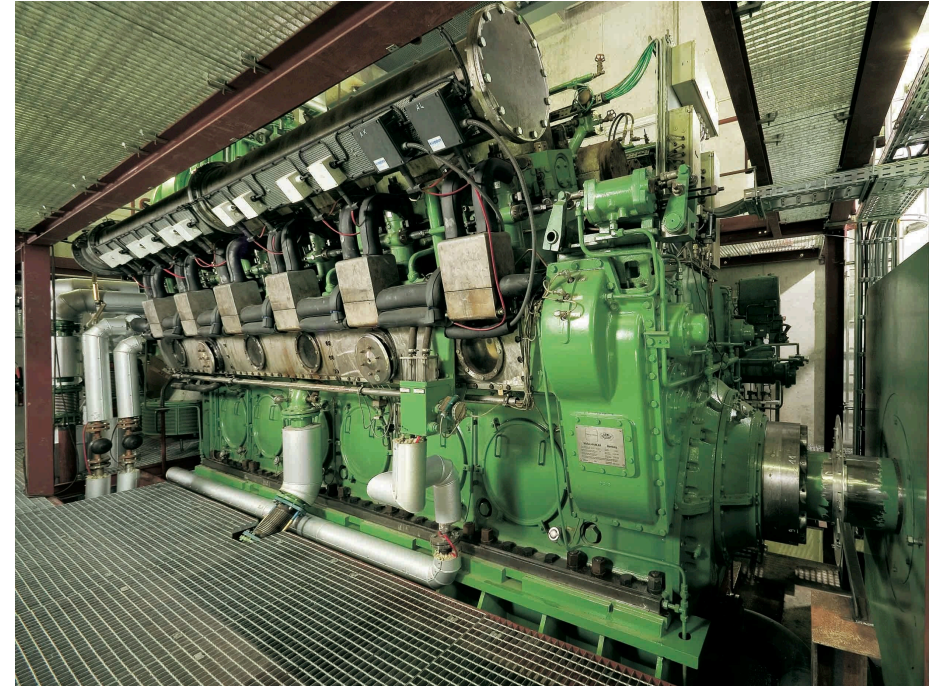


Vergleich Fotovoltaik Deutschland / Schwäbisch Hall



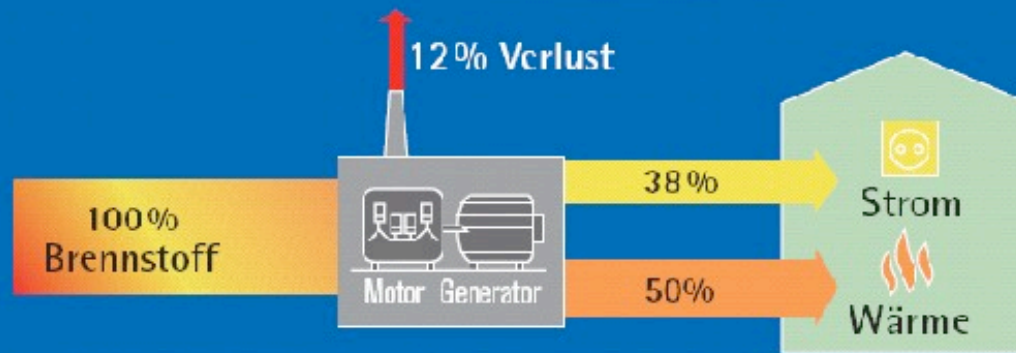
Pflanzenölverstromung

- Biomasse ist gespeicherte Sonnenenergie
- Alleskönner Biomasse:
 - Elektrizität
 - Wärme
 - Kraftstoff
- Import von Pflanzenölen und Nutzung heimischer Energiepflanzen
- Förderung und Entwicklung heimischer Biomasse

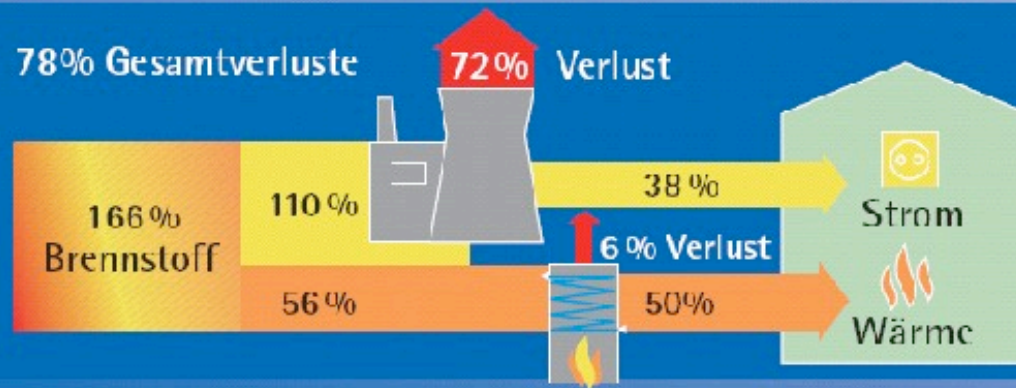


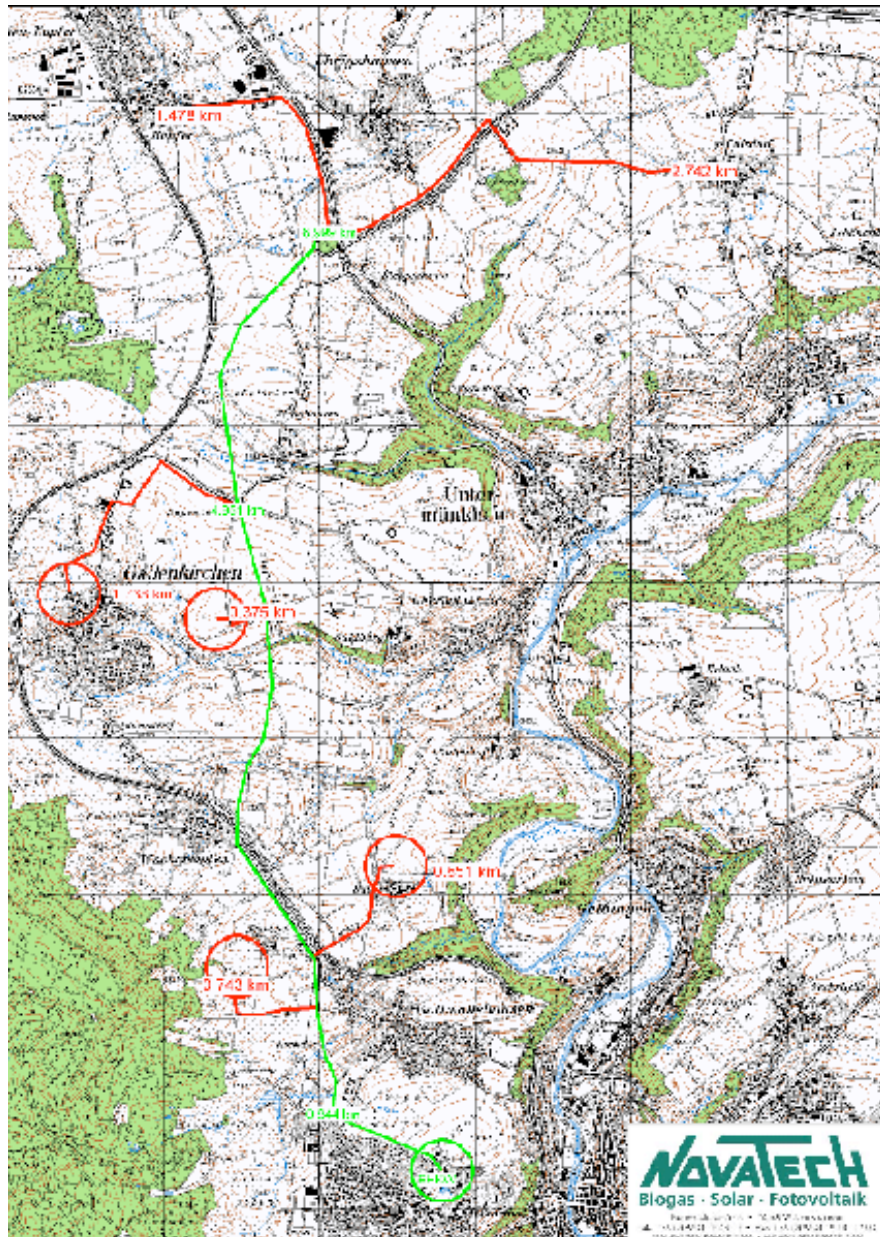
Primärenergie-Einsparung durch Kraft-Wärme-Kopplung

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG (Blockheizkraftwerk)



GETRENNTE ERZEUGUNG (Strom im Kraftwerk/Wärme im Kessel)





- Biogassammelleitung
- vier Standorte für Biogasgemeinschaftsanlagen
- Klein-BHKW am Anlagenstandort für Fermenterbeheizung
- Überspeisung Rohbiogas (entwässert) in Biogassammelleitung
- Verstromung durch BHKW in HKW Teurershof

Gemeinde Michelfeld Nahwärmegebiet „Steinäcker“



+ 70 Hausanschlüsse

550 kW Anschlussleistung

850 MWh Wärmebedarf

+ Schule/Halle/Lehrerwhg.

170 kW Anschlussleistung

230 MWh Wärmebedarf

700 kW Anschlussleistung

1.080 MWh Wärmebedarf

**geplante Erweiterung:
Mehrzweckhalle
Altenwohnheim**

ggfs. Realisierung eines
Holzheizwerkes

Stadtplan

Politisches Ziel muss sein:

Rekommunalisierung der örtlichen Netze beschleunigen

Vorranggebot für Kommunen, die örtliche Versorgungsnetze übernehmen wollen

barrierefreie Durchleitung analog zu Straßenverkehr auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen

Vorranggebot für messtechnische Entflechtung

Querverbundsysteme fördern

Strom

Gas

Nahwärme

Wasser

Abwasser

Künftige Grundstruktur

- Dezentrale Versorgung und Produktion vor Ort
- Durchleitung
- Zentrale Großkraftwerke - Wettbewerb?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!